

## 2.1 Thematische Gestaltung

Wie in der Einführung dargestellt, liegt dem Projekt die Erfahrung mit der Ausstellung „Labyrinth Fluchtweg“ aus den Jahren 2002 und 2003 zugrunde. Die Absicht, die einmalige und kurzfristige Auseinandersetzung mit dem Thema Flucht und Migration zu einer intensiveren und damit nachhaltigeren Auseinandersetzung zu führen, soll durch eine chronologische Betrachtung von Migration verwirklicht werden. Diese Ebene wird im Titel des Projektes **„Weggehen, Ankommen, Zusammenleben“** verdeutlicht.

### **Die Leitgedanken der thematisch intensiveren Bearbeitung umfassen:**

- die Erweiterung von Flucht als Migrationsform auf andere Wanderungsformen
- die Fragen nach den Ursachen von Migration im Ursprungsland

Diese Aspekte sind dem Bereich **„Weggehen“** zugeordnet und erfolgen unter dem globalen Blickwinkel.

- Die Erforschung der jetzigen Lebenssituation von Migrantinnen in der Region
- Die Überprüfung der mit der Migration verbundenen Hoffnungen und Wünsche

Diese Aspekte sind dem Bereich **„Ankommen“** zugeordnet und erfolgen unter dem lokalen Blickwinkel.

- Die Zusammenführung der Erkenntnisse aus den beiden ersten Themen-bereichen zu einem gemeinsamen Ganzen im Kontext von „Eine Welt“
- Die aktive, verantwortliche Gestaltung dieser „Einen Welt“ nach demokratischen und zivilgesellschaftlichen Werten

Diese Aspekte sind dem Bereich **„Zusammenleben“** zugeordnet und erfolgen unter dem lokalen und globalen Blickwinkel.